

SHE 5	Motor 4 KW/ 5,5 PS	Drehz. 1000 n
SHE 10	Motor 7,5 KW/ 10 PS	Drehz. 1500 n
SHE 12	Motor 9,2 KW/12,5 PS	Drehz. 1500 n
SHE 15	Motor 11 KW/ 15 PS	Drehz. 1500 n
SHE 20	Motor 14,7 KW/ 20 PS	Drehz. 1500 n
SHZ 15	Getriebe für Zapfwelle	



Inhaltsverzeichnis

1 Anmerkungen zur Bedienung der HIRLINGER-Strohhexe	3
2 HIRLINGER-Strohhexe – Die Strohmühle für die ideale Einstreu....	3
3 Inbetriebnahme.....	4
4 Sicherheitsmaßnahmen	5
5 Strohmalen – Gebrauchsanleitung	6
6 Staubentwicklung und Gegenmaßnahmen	7
7 Einbau und Betrieb mit der Wassersprühdüse.....	7
8 Sieb- und Messerwechsel leicht gemacht.....	8
Auswechseln des Siebs.....	8
Auswechseln der Winkelmesser	8
Wenden oder Auswechseln der Raspel.....	8
Wenden und Auswechseln der Messer	8
9 Was tun, wenn	9
10 Ersatzteilliste SHE 5 - SHE 20	10-11
11 Ersatzteilliste SHZ 15	12-13
12 Maschinendaten und Maße	14
13 Wichtiger Hinweis zur Garantie	14
EG-Konformitätserklärung	15

1 Anmerkungen zur Bedienung der HIRLINGER-Strohhexe

Lieber Kunde, Sie haben eine gute Entscheidung getroffen.

Die HIRLINGER-Strohhexe wird Ihnen über viele Jahre gute Dienste leisten, wenn Sie nur einige wenige Punkte beachten, die wir für Sie in der nachfolgenden Anleitung zusammengestellt haben. Für die Gewährleistung der einwandfreien Funktion und Arbeitsweise der Maschine, sollten Sie unsere Anweisungen genau durchlesen und unsere Ratschläge unbedingt befolgen.



HIRLINGER-Strohhexe nur bestimmungsgemäß verwenden! Das heißt, verarbeiten Sie nur absolut trockenes Stroh und Heu! Stroh, das feucht ist oder im Freien lagert, bricht nicht und kann nicht vermahlen werden! Deshalb nasses Material unbedingt vorher entfernen.



Hanfstroh und Leinstroh können mit der HIRLINGER-Strohhexe nicht verarbeitet werden! Fasern von Hanf- und Leinstroh brechen nicht. Es würden sich "Zöpfe" ausbilden, die zur Überlast des Motors führen.



Verarbeiten sie auch keine sonstigen Materialien wie z.B. Späne oder Rinde! Die Maschine ist dazu nicht geeignet. Die Maschine ist auch nicht zum Zerkleinern von Gartenabfällen geeignet.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlischt der Anspruch auf Gewährleistung.

Im Falle eines Schadens nur Original-Ersatzteile verwenden! Wir helfen Ihnen zur Schadensbehebung jederzeit gerne.

Sollten beim Arbeiten mit der Strohhexe Schwierigkeiten auftreten, die in der Bedienungsanleitung nicht erwähnt sind oder Unklarheiten bei der Bedienung oder ggf. bei einer Reparatur auftauchen, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat bei.

Fidel Hirlinger Landtechnik
Inh. Achim Hirlinger
Unter den Linden 17
72393 Burladingen-Melchingen
Telefon 07126-1020
Telefax 07126-1247
info@hirlingerland.de

2 HIRLINGER-Strohhexe – Die Strohhexe für die ideale Einstreu

Mit der HIRLINGER-Strohhexe wird langes Stroh zerkleinert. Dabei wird der Strohalm gekürzt und zersplissen. Anschließend wird das kurze Stroh mittels Auswerferflügeln weggeblasen. Es entsteht eine ideale Einstreu für die verschiedensten Tier- und Geflügelarten.

Und so funktioniert es: Über den Trichter wird das lange Stroh, egal ob gepreßt oder lose, der HIRLINGER-Strohhexe zugeführt. Gezahnte Raspel verteilen das Stroh nach außen und führen es leicht zerkleinert, gleichmäßig dem Mahlwerk zu. Dieses besteht aus 24 umlaufenden, beweglichen Messern und einem Mahlkorb (Einsätze mit verschiedenen Lochdurchmessern). Im Mahlkorb wird das Stroh zerrissen bis es so kurz und klein ist, dass es durch das Lochsieb austreten kann. Außerhalb des Siebes wird es von den Auswerferflügeln erfaßt und weggeblasen. Zur Weiterbeförderung können sowohl Blechrohre wie auch Kunststoffrohre verwendet werden.



Außer Stroh kann auch Heu und Luzerne verarbeitet werden. Als Futterzusatz oder zum Beimischen wird dies sehr gerne verwendet.



Feuchtes und zähes Stroh ist nicht mehr zu verarbeiten. Fasern, die nicht brechen legen die Sieblöcher zu, der Durchsatz wird gehemmt und die Maschine überlastet. Dies kann bei entsprechender Kraft zur Zerstörung von Antrieb und Sieb führen.

Die Maschine ist bewusst mit einer geringen Blasleistung konstruiert worden. Das hat den großen Vorteil, daß die Staubwolke, die austritt, relativ klein ist. Daraus resultiert allerdings auch, daß die Maschine von oben beschickt werden muß und die Blasweite nicht weiter als 10 bis 12 m betragen sollte.

3 Inbetriebnahme

HIRLINGER-Strohhexe SHE 5 Elektroantrieb 4 KW/ 1000 n

Die Maschine steht wahlweise senkrecht oder geneigt auf dem mitgelieferten Stützrad.

1. Bremse am Stützrad schließen.
2. Innenraum von Fremdkörpern freimachen.
3. Rohrleitung anbringen und befestigen.
4. Mitgeliefertes Kabel am Gerät einstecken.
5. In Steckdose einstecken.
Der Motorschalter hat zwei Stellungen: 0 und I.
Ein Motorschutzschalter ist integriert, Überlastschutz.
6. Druckknopf I drücken, Maschine läuft leer.
Drehrichtung muß bei Sicht in die Maschine links sein, also entgegen dem Uhrzeigersinn.
7. Nach beenden der Arbeit Maschine abschalten und Stecker ziehen.

HIRLINGER-Strohhexe SHE 10, SHE 12, SHE 15, SHE 20 Elektroantrieb 7,5 / 9,2 / 11 und 14,7 KW, je 1500 n

Die Maschine steht wahlweise senkrecht oder geneigt auf dem mitgelieferten Stützrad.

1. Bremse an Stützrad schließen.
2. Innenraum von Fremdkörpern freimachen.
3. Rohrleitung anbringen und befestigen.
4. Stecker 32 Amp. in Steckdose stecken
(Absicherung mind. 20-25 Amp. träge).
Der Motor ist gegen Überlast, Überhitzung und gegen Phasenausfall geschützt. Es sind 2 Schalter eingebaut.
Der Motorschutzschalter mit 0-Spannungsauslöser und der Sterndreieckschalter. Der Motorschutzschalter hat 2 Stellungen 0 und I. Dieser arretiert nur, wenn auf allen 3 Phasen der Zuleitung 220 V. anliegen.
5. Motorschutzschalter auf I stellen.
6. Danach Sterndreieckschalter von 0 auf die Stufe **Y** stellen. In dieser Stellung ca. 10 Sekunden abwarten, bis sich die Drehzahl nicht mehr erhöht. Dann zügig auf Stellung **Δ** schalten! **Nicht vergessen, denn sonst läuft der Motor nicht richtig und ist stark überlastet !!!** Maschine läuft leer. Die Drehrichtung muß bei Sicht in den Trichter links sein, entgegen dem Uhrzeigersinn.
7. Nach beenden der Arbeit, Sterndreieckschalter auf 0 zurückdrehen, Stecker ziehen und Kabel auf vorgesehene Halter wickeln.



HIRLINGER-Strohhexe SHZ 15 Antrieb über Schlepperzapfwelle 540 n, ab 25 KW

Maschine steht senkrecht hinter dem Schlepper.

1. Ankuppeln an Unterlenkern und am Oberlenker.
2. Gelenkwelle anbringen, Stifte einrasten lassen, Sicherungsketten anlegen.
3. Innenraum von Fremdkörpern frei machen.
4. Rohrleitung anbringen und befestigen.
5. Zapfwelle einschalten.

Achten Sie unbedingt auf die richtige Länge der Gelenkwelle. Eine zu lange Gelenkwelle kann beim Ausheben Getriebe beschädigen. Die Maschine steht vorzugsweise am Boden. Doch kann bei arretierten Unterlenkern auch mit der hochgehobenen Maschine gearbeitet werden.

Die höchstzulässige Drehzahl ist 540 Umdrehungen pro Minute.

**Achtung: Maschine immer nur in Drehrichtung entgegen dem Uhrzeigersinn betreiben!
Wichtig: Bei Betrieb mit einer Frontzapfwelle muss ggf. ein Umkehrgetriebe verwendet werden.**

6. Nach beenden der Arbeit Maschine im Leerlauf auslaufen lassen. **Nicht mit Motor abbremsen!**



4 Sicherheitsmaßnahmen

Beachten Sie unbedingt beim Arbeiten die Sicherheitsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft und unsere Hinweise.

Sie arbeiten mit einer Maschine, von der gewisse Gefahren ausgehen können. Es dürfen nur solche Personen die Maschine betreiben, die sachkundig sind und die Sicherheitsbestimmungen beachten. Ihr Standplatz kann vor oder neben der Maschine sein. **Vor dem Ausblas dürfen sich keine Personen aufhalten. Gefahr durch herausgeschleuderte Fremdkörper aus der Maschine!**



Es ist nie auszuschließen, daß Fremdkörper im Stroh sind. Die Maschine ist zwar gegen Fremdkörper unempfindlich, jedoch können durch die Rotation des Mahlwerks Fremdkörper auch aus dem Trichter geschleudert werden. Vor allem Metalle können Funkenflug verursachen. Auch Holzteile können eine Gefahr darstellen, wenn sie sich im Mahlwerk verhaken und durch Reibung erhitzen!



Deshalb die Strohmühle nie ohne Aufsicht laufen lassen. Bei Gefahr sofort abschalten! Greifen Sie nicht in die laufende Maschine! Bei Verstopfungen Maschine abschalten und Stillstand abwarten.

Achten Sie darauf, daß bei Zapfwellengeräten die zulässige Drehzahl 540 n nicht überschritten wird. Auf einwandfreie Schutzvorrichtungen an der Gelenkwelle achten.



Vor Arbeiten an den Maschinen unbedingt den Stillstand der Maschine abwarten und danach die Maschine vor unbeabsichtigtem Ingangsetzen sichern.

Achten Sie beim Arbeiten an der Maschine auf die Verletzungsgefahr durch scharfe Messer.



Der Anspruch auf Gewährleistung erlischt:
- bei nicht bestimmungsgemäßem Arbeiten,
- wenn bei Wartung und Reparaturen keine Original-Ersatzteile verwendet werden, und
- wenn eigenmächtige Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden.

In allen genannten Fällen besteht die Gefahr, dass Schäden an der Maschine und an Personen entstehen können.

5 Strohmalen – Gebrauchsanleitung

Lassen Sie die Maschine nach den Bestimmungen der Inbetriebnahme laufen. Hochdruckballen an den Schnüren festhalten und von oben langsam in den Trichter gleiten lassen. Schnüre festhalten. Diese werden von den Winkelmessern aufgeschnitten. Danach die Schnüre herausziehen. Dieser Vorgang geht völlig gefahrlos! Das Stroh wird ohne Druck angesaugt. Erst wenn der Ballen zu 2/3 verarbeitet ist, den nächsten Ballen aufsetzen und den Vorgang wiederholen.



Nie mit der Hand oder mit der Gabel nachdrücken, sondern mit dem Gewicht des nächsten Ballens arbeiten!

Sollten Fremdkörper im Stroh sein, Maschine sofort stillsetzen. Nach Stillstand restliches Stroh entnehmen, Fremdkörper entfernen und wieder starten.

Beim Arbeiten mit Rundballenstroh, Quaderballenstroh oder losem Stroh füllen Sie das Stroh lose mit der Gabel in den Trichter. Nehmen Sie kleine Haufen. Vermeiden Sie das Hineinstopfen in den Trichter. Sie haben garantiert eine höhere Leistung. Da die Maschine eine geringe Luftleistung hat, ist die Saugleistung ebenfalls klein. Dafür ist die Staubentwicklung deutlich geringer.

Beim Quaderballenstroh halbieren Sie am besten die Fladen mit der Gabel und legen diese so ein. Dies geht schneller, als die Fladen zusammen zu legen. Achten Sie unbedingt darauf, daß keine Schnüre und Netze in die Maschine gelangen. Diese können sich um die Messerbolzen wickeln und müssen dann mühsam wieder entfernt werden. Außerdem beeinträchtigen diese Schnüre die Leistung. Gelangen Schnurreste in die Einstreu, besteht Gefahr, dass die Tiere die Schnüre mitfressen.



Bei ungewohnten Geräuschen wie "klappern", "pfeifen", "quietschen" während des Arbeitens, sofort die Maschine stillsetzen, die Ursache feststellen und beheben. Streifende Teile und Fremdkörper können Funkenflug erzeugen und das Stroh anzünden. Gefahr für Haus und Hof!

Wenn Sie während des Malens feststellen, daß die Maschine stark belastet ist, so öffnen Sie die Zuluft zum Gebläse von unten mittels einer verschiebbaren Abdeckklappe (s. Abbildungen rechts). Der Bedienhebel wird dazu in Richtung der Räder geschoben. Die Verstellung ist stufenlos und meist genügen schon 5 - 10 cm Weg, um eine Entlastung zu erreichen. Danach saugt die Maschine einen Großteil der Luft von unten an, die Durchsatzgeschwindigkeit wird gerin-



Bei Maschinen mit Elektromotor ist ein Motorschutzschalter gegen Überlastung und ein Motorschutz gegen Überhitzung serienmäßig eingebaut.

Dieser Motorschutz schaltet bei Überlast ab, die Maschine steht still. Erst dann das restliche Stroh herausnehmen. Stern dreieckschalter auf 0 stellen. Motorschutzschalter auf I stellen, mit Stern dreieckschalter wieder neu starten. Ausnahme: Bei der SHE 5 ist der Schutzschalter gleichzeitig Ein-Aus-Schalter.

Die Überlast bei Maschinen mit Schlepperantrieb ist zu hören, wenn der Schlepper an Drehzahl verliert. Die Maschine beginnt hörbar zu klappern. Strohreste würgen sich zwischen Messern und Sieb durch! Maschine sofort stillsetzen!



Weiterarbeiten zerstört über kurz oder lang die Siebe und die Maschine. Die Siebe beulen sich nach außen, die Abstände zwischen den Messern und den Sieben vergrößern sich und die Wirkung wird immer schlechter. Auch hier gilt: größere Sieb- lochungen verwenden! Nur trockenes Stroh verarbeiten.

Grundsätzlich gilt: Wir garantieren, daß gutes trockenes Stroh problemlos von allen, der von uns angebotenen Maschinen verarbeitet wird.



6 Staubentwicklung und Gegenmaßnahmen

Bei der Verarbeitung von Stroh entsteht zwangsläufig Staub. Deshalb sind unsere Maschinen so konstruiert, daß die Windmenge gering ist, Funktion und Leistung aber nicht beeinträchtigt werden. Der Vorteil der geringen "Staubwolke" hat aber den Nachteil, daß die Maschine nicht von unten ansaugen kann. Deshalb müssen die Maschinen von oben beschickt werden.

Am Stroh hängen Rückstände von Erde und Staub, und manchmal Schimmelpilze. Diese werden beim Vermahlen weggeblasen und in die Luft gewirbelt und treten als Staubwolke aus. Wo das verhindert werden muß, kann mit der Wassersprühdüse gearbeitet werden. Der Halter für dieses Zubehörteil ist an jeder Maschine serienmäßig angebracht. Die Wassersprühdüse sprüht während des Mahlvorganges von unten in die laufende Maschine. Pro Minute wird zwischen 0,2 und 0,5 Liter Wasser versprüht. Das bedeutet, daß das vermahlene Stroh leicht benetzt wird. Der Staub wird so am Stroh gebunden.

Wichtig sind hierbei mehrere Dinge:

Das Strohmehl sollte nicht länger als 4 - 6 Wochen lagern. Strohmehl kann auch nicht weit befördert werden, da es in den Rohrleitung verkleben kann. Längeres Strohmehl kann weniger weit gefördert werden als kurzes. Die Rohre verstopfen hier früher. Das Vermahlen geht schwerer, hauptsächlich bei relativ viel Wasser. Dann sind stärkere Motoren erforderlich.

Beim Verarbeiten von Hockdruckballen können diese, direkt bevor man sie in die Maschine gibt, mit ca. 1/4 Liter Wasser übergossen werden. Dies bindet den Staub wie bei der Wassersprühdüse. Achtung: Nie mehr als 1 - 2 Ballen vorher benetzen, sonst geht das Vermahlen nicht mehr.

Blasen in geschlossene Räume

Mit der Strohühle kann in geschlossene Räume geblasen werden. Je größer diese sind, desto besser. Es muß aber eine Entlüftung vorhanden sein, entweder ein Abluftrohr, oder ein Abluftfilter. Rohrgröße ca. 450 - 500 mm, Filterfläche ca. 1 qm.

Blasen auf Wagen

Wenn auf Kipper geblasen wird, sollten diese mit einem luftdurchlässigen Gitter abgedeckt sein. Damit erreicht man, daß der Wagen voll wird, und die Luft austreten kann, das Material bleibt im Wagen. Bei völlig dichten Wagen (Pferdeanhänger) kommt die Luft mit Teilen von Material und Staub wieder zurück. Das bedeutet ein unangenehmes Arbeiten.

7 Einbau und Betrieb mit der Wassersprühdüse

Die Wassersprühdüse dient dazu übermäßige Staubentwicklung beim Strohmalen zu unterdrücken bzw. zu verhindern. Durch Einsprühen eines Wassernebels an das bereits vermahlene Stroh im Gebläsegehäuse wird dieses erreicht.



Schließen Sie einen Wasserschlauch an der Wassersprühdüse an. An der HIRLINGER-Strohhexe ist rechts unten am Gehäuse ein Rohrstück angeschweißt (s. Abb.). Dieses hat in den Innenraum des Gebläses eine kleine Öffnung. In dieses Rohr wird von unten die Wassersprühdüse bis zu Anschlag eingeschoben. Die Befestigung erfolgt durch eine Schraube M10 welche in das vorhandene Rohr eingedreht wird. Schraube nur leicht anziehen.

Betrieb der Strohühle mit Wassersprühdüse

Starten Sie die Maschine nach der Betriebsanweisung. Legen Sie etwas Stroh ein. Erst jetzt den Hahn der Wassersprühdüse leicht öffnen. Nun muß laufend Stroh zugeführt werden. Beobachten, ob die Staubentwicklung zurückgeht. Mehr Wasser, weniger Staub, und natürlich umgekehrt. Merken Sie sich die Idealstellung des Wasserhahns. Zuviel Wasser führt zur Rohrverstopfung. Beenden der Arbeit in umgekehrter Reihenfolge, zuerst Wasserhahn schließen, dann noch etwas trockenes Stroh verarbeiten, damit sich keine Ablagerungen in der Maschine bilden und die Maschine trocken wird.



Wassersprühdüse im Winter immer in einem temperierten Raum lagern. Frost zerstört die Düse.

Bei häufigem Arbeiten mit der Wassersprühdüse muß der Mahlraum öfter auf Schmutzablagerungen untersucht werden, sonst könnten die Auswerferflügel am Schmutzrand streifen!

Bei Verschmutzung der Düse kann das Vorderteil abgedreht werden und die Düse gereinigt werden.

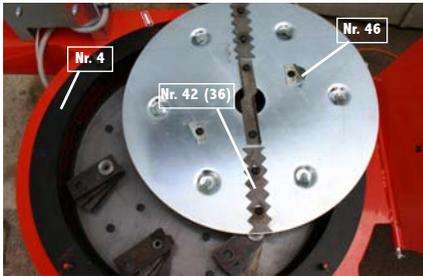
8 Sieb- und Messerwechsel leicht gemacht

Auswechseln des Siebes Nr. 4

1. Maschine steht senkrecht, Stecker oder Gelenkwelle abziehen.
2. Mit Schraubenschlüssel SW 19 die 4 Muttern am Trichter lösen. Muttern und Unterlagscheiben abnehmen. Trichter über das Scharnier abkippen.
3. Einen Schraubenzieher zwischen Mahlwerk und Sieb (Nr. 4) einstecken und im Kreis um das Mahlwerk führen. Dabei werden die Messer zurückgeschoben.
4. Sieb senkrecht nach oben heraus nehmen.
5. Anderes Sieb einsetzen. Im Maschinengehäuse sind 2 Paßstifte angebracht. Am Siebrand und am Rand des Trichters sind jeweils eine Kerbe eingestanzt. Diese beiden Kerben liegen im zusammengebauten Zustand übereinander. Das Sieb also passend in die Paßstifte legen.
6. Trichter aufkippen.
7. Unterlagscheiben und Muttern aufsetzen und festziehen.
8. Probelauf.



**Messer dürfen auf keinen Fall streifen!!
Funkenflug-Brandgefahr!**



Auswechseln der Winkelmesser Nr. 42 (36)/ Nr. 46

Die auf der oberen Scheibe des Mahlwerks angebrachten Winkelmesser sollen die Schnüre der Hochdruckballen aufschneiden. Das ermöglicht bequemes Arbeiten mit diesen Ballen. Sobald die Messer jedoch stumpf werden, funktioniert das Aufschneiden nicht immer zuverlässig. Dann sollten diese Messer nachgeschärft oder getauscht werden.

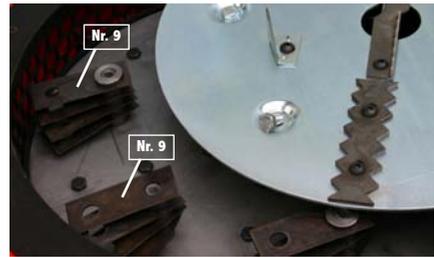
1. Trichter abkippen wie bei Siebwechsel
2. Mit Innensechskantschlüssel (Inbus) SW 6 beide Schrauben, mit denen die Messer befestigt sind, herausdrehen.
3. Messer schleifen (Schutzbrille!) oder durch neue Messer ersetzen. Festschrauben.
4. Trichter wieder aufkippen und festziehen.

Wenden und Auswechseln der Raspel

Auf der oberen Scheibe des Mahlwerks sind 2 Raspel befestigt. Diese verteilen das eingefüllte Stroh gleichmäßig. Sind diese stark abgenutzt, verlängert sich die Durchlauf-

zeit des Strohs. Bei den Typen SHE 5, SHE 10, SHE 12, SHE 15, SHE 20 sind die Raspel auf 4 Seiten zu verwenden. Das heißt, diese können nach Abnutzung der ersten Seite weitere drei Mal gewendet werden. Bei der Type SHZ 15 sind die Raspel höher und deshalb aggressiver in der Materialverteilung. Die Abnutzung dauert etwas länger. Diese Raspel können allerdings nicht gewendet werden und müssen deshalb ersetzt werden.

1. Trichter abkippen wie bei Siebwechsel.
2. Mit Innensechskantschlüssel (Inbus) SW 6 die 4 Schrauben der Raspel herausdrehen. (Raspel der SHZ 15 haben je 3 Schrauben!)
3. Raspel wenden oder 180° drehen und festschrauben.
4. Trichter zuklappen und festschrauben.



Wenden und Auswechseln der Messer Nr. 9

Das Mahlwerk hat 24 Messer. Diese sind 120 x 48 x 3 mm und mit 2 Löchern versehen. Sie sind auf 4 Seiten zu verwenden. Diese Messer werden von der Arbeit stumpf und die vordere Kante wird abgerundet. Je nach Art des Strohs und der Größe des Siebes müssen früher oder später die Messer gewendet werden. Bei großen Lochungen können die Messer länger benutzt werden als bei kleinen Lochern. Sobald aber die Rundungen ähnlich der eines kleinen Geldstückes sind, sollten die Messer dringend gewendet oder ersetzt werden. Benötigte Werkzeuge:

- 1 Ringschlüssel SW 19 mm,
- 1 Schraubendreher mittel
- 1 Stück Kantholz zum Festsetzen des Mahlwerks.

Vorgehensweise

1. Maschine gegen Anlaufen sichern.
2. Maschine steht senkrecht
3. Trichter abkippen wie bei Siebwechsel.
4. Mit Schraubendreher Messer zurückklappen.
5. Sieb senkrecht nach oben herausnehmen.
6. Mit Kantholz Mahlwerk gegen Verdrehen sichern. (durch Ausblas)
7. 6 Schrauben M12 von Mahlwerkscheibe ausdrehen.
8. Obere Mahlwerkscheibe komplett abheben.
9. Messer satzweise herausnehmen, jeweils gleichmäßig wenden. Bolzen auf Riefen untersuchen, eventuell tauschen. Messer und Distanzscheiben abwechselnd aufstecken.

10. Obere Mahlwerkscheibe wieder aufsetzen, auf Markierung an der Nabe und an der Scheibe achten. (Eingestempelte NR.) Schrauben leicht eindrehen.
11. Mahlwerk von Hand drehen, damit sich Messer nach außen drehen.
12. Schrauben kräftig festziehen. Kantholz dazu verwenden.
13. Prüfen, ob sich alle 24 Messer leicht bewegen lassen. (Dies muß unbedingt der Fall sein. Sonst wären einzelne Messer nicht richtig montiert. Dann erneut zerlegen und wieder montieren Punkte 7-13.)
14. Sieb richtig einsetzen.
15. Trichter zuklappen und festschrauben. Testlauf.



Maschine darf nicht stark vibrieren, sonst ist das Mahlwerk ungewuchtet und die Motorlager werden beschädigt.

Sollten Sie mit diesen Arbeiten nicht vertraut sein, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an uns.

9 Was tun, wenn ...

Maschine saugt Stroh nicht an oder bläst sogar nach oben aus

1. Drehrichtung falsch? Bei Draufsicht links!
2. Rohrleitung verstopft? Ganz ausleeren, auch Maschine ganz leer machen, Luft muß frei austreten können.
3. Zuluft offen? Hebel muß in Richtung Ausblas ganz oben sein.
4. Nur am Schluß der Arbeit? Um Winkelmesser hat sich feuchtes Stroh gelegt oder Schnüre gewickelt. Entfernen.
5. Rohrleitung zu lang? Bei SHE 5 sollte die Rohrleitung nicht mehr als 2-3 m lang sein. Bei SHE 10-15 darf die Rohrleitung bis 10 -12 m sein. Bei der SHZ 15 darf die Rohrleitung bis 15 m sein. Bei Kunststoffrohren nur 45°-Bogen benutzen, statt 90°-Bogen nur 2 x 45°, wegen der größeren Radien.

Maschine hat weniger Leistung als ursprünglich

1. Sterndreieckschalter nur auf **Y**, statt auch auf Δ ? Weiterschalten! Gefahr für Motor!
2. Sind die Raspel auf der Messerscheibe stark abgenutzt? Wenden oder ersetzen.
3. Gegendruck im Förderrohr beim Blasen in geschlossene Räume? Großflächige Entlüftung, freie Filter.
4. Sind die Messer stumpf? Messer wenden oder ersetzen.
5. Ist das Sieb verstopft? Gegebenenfalls Maschine öffnen, Sieb reinigen. (Nur bei nassem Stroh möglich)

Maschine schneidet die Schnüre nicht auf

1. Sind die Winkelmesser noch scharf? Nachschärfen oder erneuern.
2. Sind die Ballen locker gepreßt? Dann weichen die Schnüre den Messern aus. Sie können die Schnüre tiefer mit in die Maschine hinunter arbeiten lassen und dann herausnehmen oder vorher abnehmen.
3. Sind die Ballen unförmig? Durch Transport und Abwurf? Dann weichen die Schnüre ebenfalls aus (siehe 2).

Motorschutzschalter schaltet öfters ab

1. Stroh geht schwer zu mahlen? Trockenes Stroh verwenden, groberes Sieb verwenden. Zuluft von unten etwas öffnen. Zum Test vom Nachbarn 1 Ballen Stroh holen!
2. Schlechter Kontakt irgendwo in Zuleitung? Durch Elektro-Fachmann prüfen lassen.
3. Motor ist überhitzt? Thermischer Überlastschutz im Motor hat abgeschaltet? Etwa 20 Minuten abkühlen lassen. Neu starten. Motor-Abdeckhaube von Stroh und Staub reinigen.

Motorschutzschalter läßt sich nicht einschalten

1. Ist Stecker eingesteckt? Einstecken.
2. Ist der Sterndreieckschalter auf 0? Ausschalten.
3. Sind wirklich alle Sicherungen ganz? Mit Spannungsprüfer testen.
4. Hat der thermische Überlastschutz im Motor angesprochen? Etwa 20 Minuten abkühlen lassen. Neu starten. Motorlüftung freigehalten.
5. Ist der Schalter defekt? Elektro-Fachmann prüfen lassen.

Im Leerlauf treten Geräusche auf

"Klappern", "Pfeifen", "Reiben" ? Sofort abschalten.

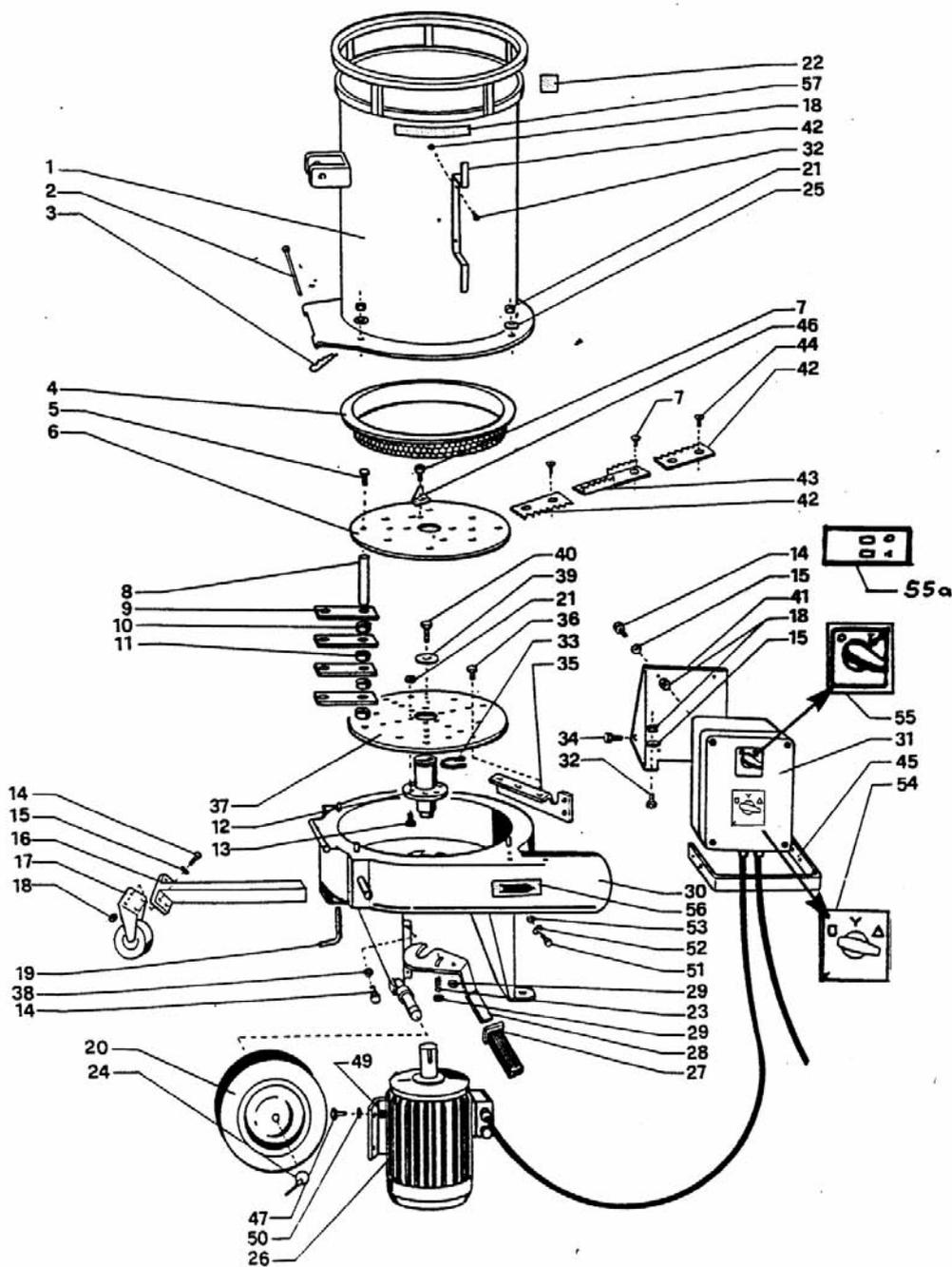
1. Es könnte das Sieb verbogen sein und streifen.
2. Durch Überlast könnte das Mahlwerk mit dem Motor verschoben sein.
3. Durch eine zu lange Gelenkwelle ist das Getriebe beim Ausheben verschoben worden.



Bevor die Ursache nicht geklärt und der Schaden behoben ist, auf keinen Fall weiter arbeiten! Funkenflug und Brandgefahr!!

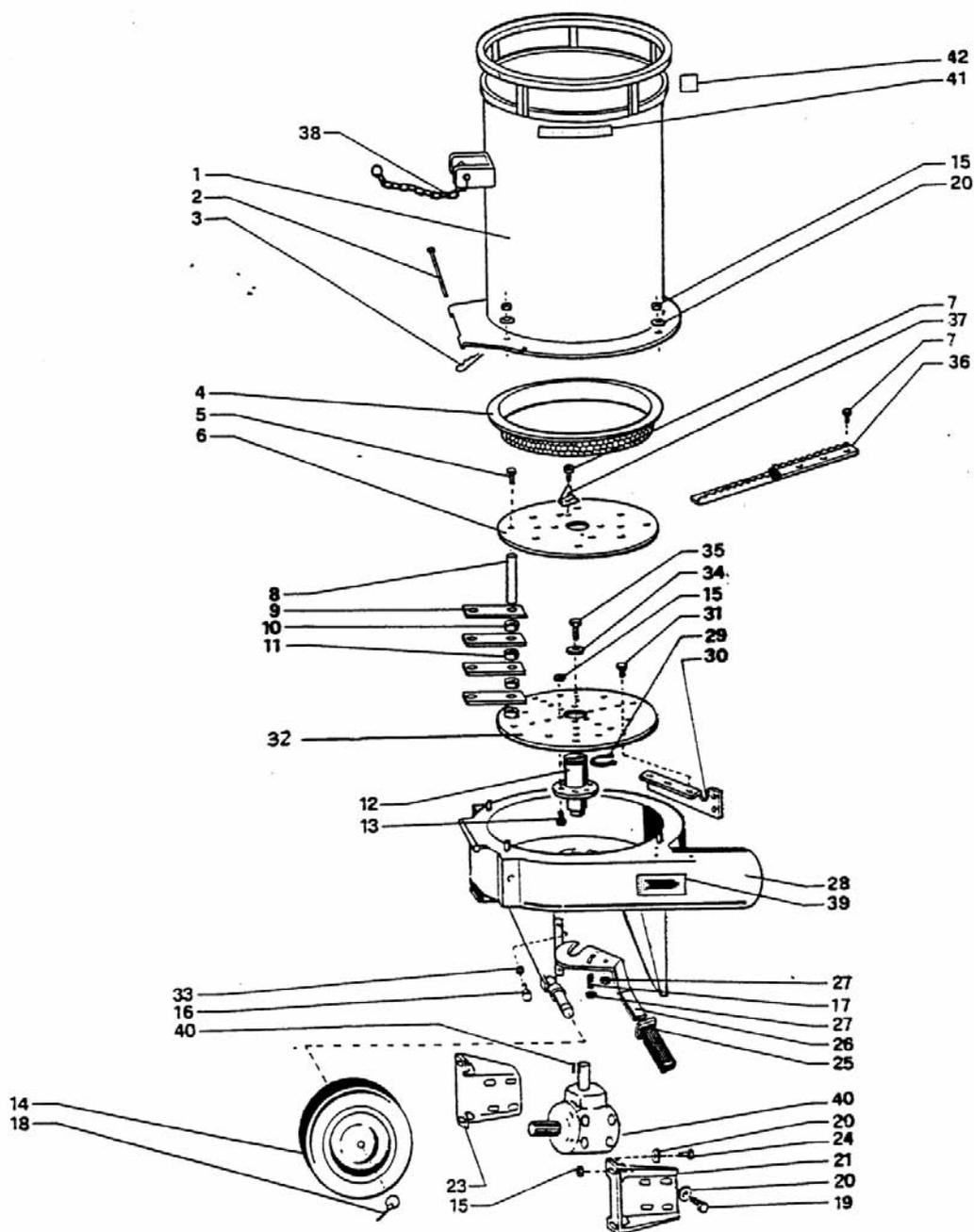
10 Ersatzteilliste für HIRLINGER-Strohhexe SHE 5 - SHE 20

Pos.	Bezeichnung	Stück/Maschine	Pos.	Bezeichnung	Stück/Maschine
1	Trichter	1	31	Schaltschrank	1
2	Scharnierbolzen	1	32	Schraube M8 x 16	4
3	Klappsplint	1	33	Sicherungsring d 70	1
4	Sieb	1	34	Schraube M 8x12	4
5	Schraube M12 x 20	12	35	Auswerferflügel	6
6	Obere Scheibe	1	36	Schraube M 10x20	18
7	Schraube TBEL 10x16	4	37	Untere Scheibe	1
8	Bolzen 18 x 70 »	6	38	Mutter M 8	4
9	Messer 120 x 48 x 3	24	39	Sonderscheibe 10/38/6 ..	1
10	Distanzscheibe h 5	42	40	Schraube M 10x30	1
11	Distanzscheibe h 3	30	41	Halter für Schaltschr ...	1
12	Nahe	1	42	Äußere Raspel	2
13	Schraube M 12 x 35	6	43	Innere Raspel	1
14	Schraube m 8 x 20	12	44	Schraube TSEI 10x15	4
15	U-Scheibe M 8	12	45	Schutzbügel	1
16	Stütze ohne Rad	1	46	Winkelmesser	2
17	Lenkrolle	1	47	Schraube m 10x45	4
18	Sicherungsmutter M 8	13	48		
19	Andrückschraube M 10	1	49	Sicherungsmutter M 10 ..	4
20	LaufRad	2	50	Unterlagscheibe M 10	4
21	Sicherungsmutter M 12	10	51	Schraube M 6 x 30	1
22	Aufkleber Typenschild	1	52		
23	Druckfeder	1	53	Sicherungsmutter M 6	1
24	Klappsplint	2	54	Sterndreieckschalter	1
25	U-Scheibe M 12	4	55	Motorschutzschalter	1
26	Elektromotor	1	56	Drehrichtungspfeil	1
27	Gummigriff 25/8	1	57	Aufkleber Hirlinger	2
28	Luftschieber	1			
29	Sicherungsmutter M10	2			
30	Gehäuse komplett	1			



11 Ersatzteilliste für HIRLINGER-Strohhexe SHZ 15

Pos.	Bezeichnung	Stück/Maschine	Pos.	Bezeichnung	Stück/Maschine
1	Trichter	1			
2	Scharnierbolzen	1	30	Auswerferflügel	6
3	Klappsplint	1	31	Schraube M 10 x 20	18
4	Sieb	1	32	Untere Scheibe	1
5	Schraube M 12 x 20	12	33	Mutter M 8	4
6	Obere Scheibe	1	34	Sonderscheibe 10/38/6	1
7	Schraube TSEI 10 x 16	8	35	Schraube M 14 x 30	1
8	Bolzen 18 x 70	6	36	Raspel	2
9	Messer 120 x 48 x 3	24	37	Winkelmesser	2
10	Distanzscheibe h 5	42	38	Kette für Gelenkwelle	1
11	Distanzscheibe h 3	30	39	Drehrichtungspfeil	1
12	Nabe	1	40	Getriebe	1
13	Schraube M 12 x 35	6	41	Aufkleber Hirlinger	2
14	Laufrad	2	42	Aufkleber Typenschild	1
15	Sicherungsmutter M 12	14			
16	Schraube M 8 x 20	4			
17	Druckfeder	1			
18	Klappsplint	2			
19	Schraube M 12 x 20	8			
20	Unterlagscheibe M 12	16			
21	Getriebehalter DX	1			
22					
23	Getriebehalter SK	1			
24	Schraube M 12 x 30	4			
25	Gummigriff 25/8	1			
26	Luftschieber	1			
27	Sicherungsmutter M 10	2			
28	Gehäuse komplett	1			
29	Sicherungsring d 70	1			



12 Maschinendaten und Maße

HIRLINGER-Strohhexe-Type

SHE 5	Motor 4 KW/ 5,5 PS	Drehz. 1000 n
SHE 10	Motor 7,5 KW/ 10 PS	Drehz. 1500 n
SHE 12	Motor 9,2 KW/12,5 PS	Drehz. 1500 n
SHE 15	Motor 11 KW/ 15 PS	Drehz. 1500 n
SHE 20	Motor 14,7 KW/ 20 PS	Drehz. 1500 n
SHZ 15	Getriebe für Zapfwelle	

Rohrleitung

wahlweise Anschluß

- 160 mm für Kunststoffrohre
- 150 mm für Körnerrohre (verzinkt)

Standardausrüstung

1 Sieb nach Wahl,

Größen: 15, 22, 26, 30, 40, 60, 70 x 100 mm.

Sonderausrüstung

- Betriebsstundenzähler SHE
- Wassersprühdüse
- Phasenwender
- Gelenkwelle
- Reduzierbolzen Kat I : II für SHZ
- Körnerrohrstutzen (Adapter für Körnerrohre)



13 Wichtiger Hinweis zur Garantie

Wenden Sie sich bitte bei Störungen oder ungewohnten Vorkommnissen an Ihren Fachhändler oder direkt an uns.



Veränderungen an der Maschine führen zum Erlöschen des Garantieanspruchs und zur Nichtigkeit der Konformitätserklärung.

Im Interesse der weiteren Verbesserung unserer Produkte behalten wir uns technische Änderungen, auch der von Maßen und Gewichten vor.

Fidel Hirlinger Landtechnik
Inh. Achim Hirlinger
Unter den Linden 17
72393 Burladingen-Melchingen
Tel. (0 71 26) 10 20
Fax (0 71 26) 12 47
info@hirlingerland.de
www.hirlingerland.de

Steuernummer 86236/82450



EG Konformitätserklärung

Der Unterzeichnende erklärt auf eigene Verantwortung, dass die Maschinen

der Typen **SHE 5, SHE 10, SHE 12, SHE 15, SHE 20, SHZ 15**

mit fortlaufender Nummerierung die wesentlichen Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz nach der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** erfüllen.

Burladingen-Melchingen, 2. Januar 2012

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Achim Hirlinger'. The signature is written in a cursive style.

Achim Hirlinger

Fidel Hirlinger Landtechnik
Inh. Achim Hirlinger
Unter den Linden 17
72393 Burladingen-Melchingen
Tel. (0 71 26) 10 20
Fax (0 71 26) 12 47
info@hirlingerland.de
www.hirlingerland.de

